

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 30 (1970)
Heft: 1

Rubrik: Die 1969 besprochenen Filme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 1969 besprochenen Filme

Vergangenes Jahr wurden in den «Filmberater-Kurzbesprechungen», der ständigen Beilage unserer Monatszeitschrift, 409 Kurzbesprechungen veröffentlicht. Die folgende Aufstellung gibt eine Übersicht über den prozentualen Anteil der verschiedenen Kategorien. Zum Vergleich werden die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1965 bis 1968 wiedergegeben. In Klammern steht die Anzahl der 1969 in der jeweiligen Kategorie bewerteten Filme.

		1965	1966	1967	1968	1969	
I	Für Kinder	0	0,3	0,7	0,2	0,3	(1)
II	Für alle (vom kinoerlaubten Alter an)	12,9	8,3	6,5	7,6	8,3	(34)
II–III	Für Erwachsene (und reifere Jugendliche)	22,0	19,9	16,9	18,0	17,4	(71)
III	Für Erwachsene	27,5	37,3	35,0	40,5	29,8	(122)
III–IV	Für reife Erwachsene	17,8	18,0	18,6	16,1	23,5	(96)
IV	Mit Reserven	11,3	8,9	14,6	9,1	9,0	(37)
IV–V	Mit ernststen Reserven, abzuraten	6,7	5,5	6,5	6,3	8,3	(34)
V	Schlecht, abzulehnen	1,8	1,8	0,9	2,2	3,4	(14)
Prozent		100	100	100	100	100	
Anzahl der besprochenen Filme			327	327	431	449	409

Als «empfehlenswert» wurden 1969 6 Filme (1965: 14; 1966: 9; 1967: 6; 1968: 9), als «sehenswert» 51 Filme (1965: 37; 1966: 47; 1967: 50; 1968: 54) gekennzeichnet, was zusammen 13,9 Prozent (1965: 15,6 Prozent; 1966: 17,1 Prozent; 1967: 13 Prozent; 1968: 14 Prozent) des Jahresangebotes ausmacht. Hier die Liste der «empfehlenswerten» Filme 1968, von denen 4 (1965: 5; 1966: 2; 1967: 4; 1968: 5) Neuaufführungen älterer Werke sind:

The cameraman (Der Kameramann) / Buster Keaton / II

The circus (Der Zirkus) / Charles Chaplin / II

Hugo och Josefin (Hugo und Josefine) / Kjell Grede / II

Joi-Uchi (Rebellion) / Masaki Kobayashi / II–III

Das Kabinett des Dr. Caligari / Robert Wiene / II–III

La terra trema (Die Erde bebt) / Luchino Visconti / II–III

Bericht

FILM 69 – Informationsschau über das «andere Kino» in Altdorf

War der Film und die Auseinandersetzung mit ihm in früheren Jahren fast ausschliesslich das Privileg des Städters unter Vernachlässigung der mehr ländlichen Gebiete, hat sich dieses Bild spätestens mit der Einführung und Verbreitung des Fernsehens grundlegend gewandelt. Es ist heutzutage möglich, selbst in sonst kulturell ausgesprochen kargen Gebieten Filme zu sehen, die einige Wochen vorher noch im Erstaufführungskino einer Grosstadt gelaufen sind; filmkulturelle Vereinigungen – seien dies nun reine Konsumentenzusammenschlüsse oder solche, die sich aktiv mit dem Material Film auseinanderzusetzen versuchen – schießen wie Pilze aus dem Boden; die Mahner, die schon lange nach Einführung der Medienkunde gerufen haben, werden endlich erhört und grundlegendes Wissen über Film wird beinahe zum sozialen Statussymbol.

Der Filmkreis Uri, bis jetzt nur dem guten, aber konventionellen Film verpflichtet, versuchte nun erstmals, den Weg zum jungen und jüngsten Film zu finden. Zu diesem